

## Herausforderungen an die Schulgeographie

Prof. Dr. Monika Reuschenbach

***Verschiedene Reformprojekte, die die Volksschule verändern werden, betreffen auch die Geographie als Schulfach. Der „Verband für Geographiedidaktik Schweiz“ (VGD-CH) möchte die Bedeutung der Geographie in der Öffentlichkeit bekannt machen und sich zugleich in laufende Prozesse als Vernehmlassungsstelle einbringen. Dabei soll vermehrt die Bedeutung der Geographie als verbindendes Fach zwischen Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften betont werden. Wesentlich ist dies deshalb, weil die Geographie viele Themen aufweist, die in der globalisierten Welt von wachsender Bedeutung sind.***

Seit rund zwei Jahren vertritt der „Verband für Geographiedidaktik Schweiz“ (VGD-CH) die Interessen der Schulgeographie aller Stufen von der Volksschule bis zur Matur. Der Verband bringt sich aktuell in folgende bildungspolitische Diskussionen ein:

- Bildungsstandards Naturwissenschaften: In den Bildungsstandards Naturwissenschaften, deren Ausarbeitung Ende 2009 abgeschlossen wurden und nun in einem Anhörungsprozess begutachtet werden, ist die Geographie nur marginal enthalten. Der VGD-CH verfolgt die Anhörung mit kritischem Interesse und versucht, dort auf Auswirkungen Einfluss zu nehmen, wo dies möglich ist.
- Lehrplan 21: Bei der Neuentwicklung des Lehrplans-21 für die deutschsprachigen Kantone nehmen Mitglieder des VGD-CH wichtige Funktionen wahr. Ihre Aufgabe wird sein, die Zielsetzungen der Geographie als Brückenfach zu verfolgen und die Zusammenarbeit besonders mit der Gruppe der Naturwissenschaftler/-innen, aber auch den Vertreter/-innen von Geschichte und Religion und Kultur intensiv zu pflegen. Der VGD-CH als Verband ist die erste Anlaufstelle für den Austausch von erarbeiteten Konzepten.
- Die Geographie soll in der Gesellschaft als das wahrgenommen werden, was Geographinnen und Geographen darunter verstehen; ein Fach, das sich mit zentralen Fragestellungen der heutigen Welt auseinandersetzt (Klimaveränderung, Bevölkerungsentwicklung, Nachhaltigkeit, Umweltfragen, Rohstoffdiskussion usw.), Prozesse analysiert, Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt aufzeigt und Problemlösungsstrategien entwickelt. Der VGD-CH setzt sich in diesem Sinne für eine informative Öffentlichkeitsarbeit ein.

Aufgrund der hohen Dringlichkeit der Anliegen, die grosse Auswirkungen auf Stellenpensen, Unterrichtsinhalte und Ausbildungsanforderungen haben, laden wir alle Interessierten ein, dem VGD-CH beizutreten.

Als Mitglieder werden aufgenommen:

- Dozierende und Praxislehrpersonen, die an einer Pädagogischen Hochschule oder Universität im Fach Geographie in didaktischer, fachwissenschaftlicher und berufspraktischer Richtung tätig sind,
- interessierte Lehrpersonen und Studierende.

Der Mitgliederbeitrag beträgt zur Zeit für Erwerbstätige Fr. 70.-, für Studierende Fr. 30.-.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.vdg.ch](http://www.vdg.ch) oder bei den Präsidentinnen des Verbandes (inkl. Beitrittsmeldung):

- Prof. Dr. Monika Reuschenbach, Pädagogische Hochschule Zürich, 043 305 53 46 oder [monika.reuschenbach@phzh.ch](mailto:monika.reuschenbach@phzh.ch).
- Ute Schönauer, Pädagogische Hochschule Luzern, 041 228 70 33 oder [ute.schoenauer@phz.ch](mailto:ute.schoenauer@phz.ch)

Wir freuen uns auf reges Interesse!